

Welch glückliche Stunden

Text: Gemeinschaftslieder
Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Musik: Luigi Cherubini (1760-1842)



1. Welch glück - li - che Stun - den, die Je - sus uns schenkt: Zum
2. Der men - schli - che Hoch - mut muss fah - ren da - hin: Er
3. Mein Ein und mein Al - les, Dir hul - di - ge ich: Die
4. Bald wer - den wir dro - ben ver - herr - licht Dich sehn, mit
5. Dir, Je - sus, sei Eh - re, wie dro - ben, so hier! Der

5




Frie - den ge - fun - den, man Sei - ner ge - denkt, und
selbst lehrt uns De - mut und nie - dri - gen Sinn! Durch
Schuld mei - nes Fal - les nahmst Du einst auf Dich! Dir
e - wi - gem Lo - ben ver - eint vor Dir stehn. Die
Hei - li - gen Chö - re er - schal - len nur Dir! Nimm

9



darf Ihn ver - eh - ren im himm - li - schen Licht, nichts
Lei - den und Ban - gen zum Sieg Er uns weist, den
bin ich er - ge - ben, Herr Je - sus, al - lein, will
Hoff - nung be - flü - gelt der Gläu - bi - gen Schritt; Dein
Dank, dass Du reich - lich in Fül - le uns gibst, und

13



and - res be - geh - ren als was von Ihm spricht!
Lohn zu emp - fan - gen, den Er schon ver - heißt!
ger - ne mein Le - ben Dir un - ge - teilt weihn!
Wort uns be - sie - gelt: Bald ruht, wer hier litt!
uns un - ver - gleich - lich in E - wig - keit liebst!